

Leitfaden Checkliste tierische Erzeugung | Regionalfenster (RF)

Nr.	Anforderung gemäß Checkliste	Erläuterung
ohne	Regionalfenster-Tiere zur Fleischgewinnung / tierische Erzeugnisse	Hier sind sämtliche für die Zertifizierung relevanten Tierarten, die zur Fleischgewinnung oder zur Gewinnung tierischer Erzeugnisse (z.B. Milch, Eier, Honig) gehalten werden mit Angabe der definierten Region aufzulisten. Sollten bei den tierischen Erzeugnissen verschiedenen Produkte beim Regionalfenster registriert sein, ist es an dieser Stelle nicht erforderlich, die einzelnen Produkte aufzuführen.
1.1	RF-Ware wird erst nach Freigabe durch das Regionalfenster und nach RF-Zertifizierung gehandelt.	<p>Betriebe, die RF-Ware erzeugen oder herstellen, müssen das Unternehmen selbst sowie sämtliche RF-Produkte/Rohstoffe beim Regionalfenster registrieren. Zudem muss jeder registrierte Artikel (vom Regionalfenster) freigegeben und (von der Zertifizierungsstelle) zertifiziert sein, bevor er gehandelt werden darf.</p> <p><u>Zu prüfen:</u> Abgleich der unternehmenseigenen RF-Sortimentsliste mit der RF-Datenbank Als RF-Ware gehandelte Rohstoffe/Produkte müssen in der RF-Datenbank registriert, freigegeben und zertifiziert sein, was in der Spalte „Freigabestatus“ ersichtlich ist.</p> <p><u>Hinweis:</u> Solange die RF-Datenbank noch nicht in Funktion ist, ist die unternehmenseigene RF-Sortimentsliste mit der aktuellen RF-Produktregistrierung (bei Produkten) bzw. mit der aktuellen Rohstoffregistrierung oder Unternehmensregistrierung (bei Rohstoffen) abzugleichen. Dabei müssen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ als RF-Ware gehandelte Produkte auf der Produktregistrierung aufgeführt und dort mit der farblichen Markierung zur Etikettenfreigabe versehen sein. ○ als RF-Ware gehandelte Rohstoffe auf der Rohstoffregistrierung oder Unternehmensregistrierung aufgeführt sein. <p><u>Zu beachten:</u> Damit der Abgleich in der Kontrolle vorgenommen werden kann, muss der Auditor die entsprechenden Registrierunterlagen in aktueller Version von der Kontrollstelle zur Verfügung gestellt bekommen (Produktregistrierung, Rohstoffregistrierung, Unternehmensregistrierung).</p> <p><u>Dokumentation:</u> Unternehmenseigene RF-Sortimentsliste als nummerierte Anlage beifügen. Existiert im Fall der Erzeugung von Rohstoffen keine Sortimentsliste, ist hier auf die Auflistung aller zu zertifizierenden Tierarten/tierischen Erzeugnisse zu verweisen.</p>

Leitfaden Checkliste tierische Erzeugung | Regionalfenster (RF)

Nr.	Anforderung gemäß Checkliste	Erläuterung
1.2	Die bei der Registrierung gemachten Angaben (zu Region(en), ggf. Abpackort) treffen zu.	<p><u>Erläuterung:</u> Die bei der Registrierung gemachten Angaben (zu Region(en), ggf. Abpackort, Verarbeitungsgrad) sind in der Datenbank beim jeweiligen Produkt bzw. Rohstoff hinterlegt. Solange die Datenbank noch nicht in Funktion ist, sind die Angaben der Produktregistrierung bzw. Rohstoffregistrierung zu entnehmen.</p> <p><u>Zu prüfen:</u> Abgleich der bei der Registrierung gemachten Angaben mit den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort.</p> <p><u>Dokumentation:</u> bei nicht vollständiger Überprüfung geprüfte Beispiele angeben</p>
1.3	Die Abweichungen der Vorkontrolle(n) wurden vollständig behoben.	<u>Zu prüfen:</u> Die Behebung sämtlicher Abweichungen (B, C, D) aus der Vorkontrolle anhand der Checkliste der Vorkontrolle
2	Eigene Erzeugung	
2.1	Ein aktuelles Bestandsregister liegt vor (Datum angeben).	<p><u>Zu prüfen:</u> Ein Bestandsregister wird gemäß den gesetzlichen Vorgaben vollständig und aktuell geführt.</p> <p><u>Dokumentation:</u> Datum des aktuellen Bestandsregisters</p>
2.2	<u>Nur relevant für Tiere zur Fleischgewinnung</u>	
2.2.1	RF-vermarktete Tiere sind in Deutschland geboren/geschlüpft und aufgewachsen Dies ist nachvollziehbar dokumentiert.	<p><u>Kernregel:</u> Tiere zur Fleischgewinnung müssen in Deutschland geboren/geschlüpft und durchgehend aufgewachsen sein. Abweichend hiervon sind Geburt/Schlupf und Aufwachsen bei definierten Regionen, die Gebiete auch jenseits der deutschen Grenzen mit einschließen, auch außerhalb Deutschlands, allerdings innerhalb der definierten Region, zulässig. (Anmerkung: Staatsgrenzen überschreitende definierte Regionen sind lediglich bei Naturräumen zulässig und müssen vom Regionalfenster freigegeben worden sein.)</p> <p><u>Zu prüfen:</u> Geburt / Schlupf und durchgehendes Aufwachsen in Deutschland* anhand von Lieferdokumentation, Bestandsregister</p> <p>*bzw. bei definierten Regionen, die Gebiete auch jenseits der deutschen Grenzen mit einschließen auch innerhalb der definierten Region</p> <p><u>Dokumentation:</u> geprüfte Beispiele angeben</p>

Nr.	Anforderung gemäß Checkliste	Erläuterung																								
2.2.2	RF-vermarktete Tiere erfüllen die relevanten Haltungszeiträume in der definierten Region. Dies ist nachvollziehbar dokumentiert.	<p>Je nach Tierart unterscheidet sich der vorgegebene Mindestzeitraum vor der Schlachtung in der definierten Region:</p> <table border="1" data-bbox="707 339 1742 975"> <thead> <tr> <th data-bbox="707 339 931 427">Tierart</th> <th data-bbox="931 339 1328 427">Alter des Tieres zum Zeitpunkt der Schlachtung</th> <th data-bbox="1328 339 1742 427">Mindestzeitraum in der Region</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="707 427 931 555" rowspan="2">Rinder, Kälber</td> <td data-bbox="931 427 1328 475">jünger als zwölf Monate</td> <td data-bbox="1328 427 1742 475">ab der Geburt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="931 507 1328 555">älter als zwölf Monate</td> <td data-bbox="1328 507 1742 555">zwölf Monate</td> </tr> <tr> <td data-bbox="707 555 931 683">Schweine</td> <td data-bbox="931 555 1328 683"></td> <td data-bbox="1328 555 1742 683">ab 30 kg Lebendgewicht oder vier Monate</td> </tr> <tr> <td data-bbox="707 683 931 810" rowspan="2">Schafe / Ziegen</td> <td data-bbox="931 683 1328 730">jünger als sechs Monate</td> <td data-bbox="1328 683 1742 730">ab der Geburt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="931 762 1328 810">älter als sechs Monate</td> <td data-bbox="1328 762 1742 810">sechs Monate</td> </tr> <tr> <td data-bbox="707 810 931 938" rowspan="2">Geflügel</td> <td data-bbox="931 810 1328 858">jünger als ein Monat</td> <td data-bbox="1328 810 1742 858">ab Beginn der Mast</td> </tr> <tr> <td data-bbox="931 890 1328 938">älter als ein Monat</td> <td data-bbox="1328 890 1742 938">ein Monat</td> </tr> <tr> <td data-bbox="707 938 931 975">Fische</td> <td data-bbox="931 938 1328 975"></td> <td data-bbox="1328 938 1742 975">ab einem Gewicht von 10 g</td> </tr> </tbody> </table> <p data-bbox="696 1018 1939 1082"><u>Zu prüfen:</u> Die Einhaltung des Mindestzeitraums in der definierten Region anhand von Bestandsregister, Lieferdokumentation.</p> <p data-bbox="696 1121 1227 1153"><u>Dokumentation:</u> geprüfte Beispiele angeben</p>	Tierart	Alter des Tieres zum Zeitpunkt der Schlachtung	Mindestzeitraum in der Region	Rinder, Kälber	jünger als zwölf Monate	ab der Geburt	älter als zwölf Monate	zwölf Monate	Schweine		ab 30 kg Lebendgewicht oder vier Monate	Schafe / Ziegen	jünger als sechs Monate	ab der Geburt	älter als sechs Monate	sechs Monate	Geflügel	jünger als ein Monat	ab Beginn der Mast	älter als ein Monat	ein Monat	Fische		ab einem Gewicht von 10 g
Tierart	Alter des Tieres zum Zeitpunkt der Schlachtung	Mindestzeitraum in der Region																								
Rinder, Kälber	jünger als zwölf Monate	ab der Geburt																								
	älter als zwölf Monate	zwölf Monate																								
Schweine		ab 30 kg Lebendgewicht oder vier Monate																								
Schafe / Ziegen	jünger als sechs Monate	ab der Geburt																								
	älter als sechs Monate	sechs Monate																								
Geflügel	jünger als ein Monat	ab Beginn der Mast																								
	älter als ein Monat	ein Monat																								
Fische		ab einem Gewicht von 10 g																								
2.2.3	<u>Nur relevant für Tiere, für die die definierte Region auch für die Geburt registriert ist</u>	Die Auslobung von Geburt / Aufwachsen in der Region ist für Unternehmen optional möglich. Voraussetzung ist die Registrierung von Geburt / Aufwachsen in der Region beim Regionalfenster. Die Registrierung ist den Registrierungsdetails des zugehörigen Rohstoffs / Produktes zu entnehmen und daran zu erkennen.																								

Leitfaden Checkliste tierische Erzeugung | Regionalfenster (RF)

Nr.	Anforderung gemäß Checkliste	Erläuterung
	<p>Die Tiere sind in der Region geboren/geschlüpft und durchgängig aufgewachsen. Dies ist nachvollziehbar dokumentiert.</p>	<p><u>Zu prüfen:</u> Die Einhaltung von Geburt/Schlupf und durchgehendem Aufwachsen in der definierten Region anhand von Bestandsregister, Lieferdokumentation</p> <p><u>Dokumentation:</u> geprüfte Beispiele angeben</p>
2.3	<p><i>Nur relevant für Tiere zur Gewinnung tierischer Erzeugnisse außer Fleisch (zB Milch, Eier, Honig)</i></p>	
2.3.1	<p>Die Tiere werden in der definierten Region gehalten. Dies ist nachvollziehbar dokumentiert.</p>	<p>Tiere, die zur Erzeugung tierischer Erzeugnisse wie beispielsweise Honig, Eier, Milch gehalten werden, müssen zum Zeitpunkt der Erzeugung in der definierten Region gehalten werden.</p> <p><u>Zu prüfen:</u> Die Haltung der Tiere zum Zeitpunkt der Erzeugung in der definierten Region mittels Bestandsregister</p> <p><u>Dokumentation:</u> geprüfte Beispiele angeben</p>
3	<p>Zukauf <i>Nur relevant, wenn Zukauf von Erzeugnissen stattfindet, die als RF-Ware vermarktet werden (nicht zulässig im Rahmen einer Gruppenzertifizierung)</i></p>	<p>Unter den Begriff Zukauf fällt hier Ware, die als RF-Ware oder als Ware mit anerkanntem Standard zugekauft und als RF-Ware weitervertrieben wird. Nicht darunter fallen Vorstufen (z.B. Futtermittel).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beispiele für Zukauf: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ein Eierzeuger kauft RF-Eier aus der gleichen Region zu, verpackt sie und verkauft sie als RF-Ware. ○ Ein Eierzeuger kauft Eier zu, die nach einem anerkannten Standard zertifiziert sind und verkauft sie als RF-Ware (gleiche Region wie anerkannter Standard) - Beispiele für kein Zukauf: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ein Schweinemäster kauft Ferkel, die er über vier Monate in seinem Betrieb mästet. Die fertig gemästeten Tiere vermarktet er als RF-Ware. ○ Ein Milcherzeuger erweitert seinen Betrieb und kauft weitere Milchkühe zu

Leitfaden Checkliste tierische Erzeugung | Regionalfenster (RF)

Nr.	Anforderung gemäß Checkliste	Erläuterung
3.2	RF-Zertifikate (bzw. Zertifikate eines anerkannten Standards) der Lieferanten liegen vor.	<p>Findet Zukauf statt, sind die Zertifikate (RF-Zertifikate bzw. Zertifikate des anerkannten Standards) sämtlicher Lieferanten, von denen zugekauft wird und die unter 3.1 aufzuführen sind, zu prüfen. Dabei ist darauf zu achten, dass in der Zertifizierung das betreffende Erzeugnis mit der entsprechenden Region erfasst ist.</p> <p><u>Zu prüfen:</u> Zertifikate einsehen</p> <p><u>Dokumentation:</u> Zertifikate als nummerierte Anlage beifügen</p>
3.3	Lieferdokumente von RF-Ware im Wareneingang sind korrekt gekennzeichnet („Regionalfenster“ (oder „RF“) sowie die definierte Region).	<p><u>Zu prüfen:</u> Die Kennzeichnung der Lieferdokumentation (Lieferscheine, Wiegeprotokolle u. ä.)</p> <p><u>Erläuterung:</u> Die Anforderung zur Kennzeichnung der Lieferdokumentation betrifft RF-zertifizierte Ware. Wird Ware geliefert, die nicht über eine RF-Zertifizierung, sondern über einen anerkannten Standard abgesichert ist, gelten die RF-Anforderungen an die Kennzeichnung der Lieferdokumentation nicht.</p> <p>Weitere Erläuterungen s. 5.3</p> <p><u>Dokumentation:</u> geprüfte Beispiele als nummerierte Anlage beifügen</p>
4	RF-Auslobung einer Vorstufe <i>Nur relevant bei RF-Auslobung des Futtermittels</i>	<p>Die Auslobung einer Vorstufe ist für Unternehmen optional möglich. Voraussetzung ist die Registrierung der Vorstufe beim Regionalfenster. Die Registrierung einer Vorstufe ist den Registrierungsdetails des zugehörigen Rohstoffs / Produktes zu entnehmen und daran zu erkennen.</p> <p>Die Auslobung als Vorstufe ist lediglich für Futtermittel möglich</p>
4.2	Mindestens 51% der eingesetzten Futtermittel stammen aus der ausgelobten Region. Dies ist nachvollziehbar dokumentiert.	<p>Nur im Fall der Registrierung von Futtermittel als Vorstufe beim Regionalfenster relevant.</p> <p><u>Zu prüfen:</u> Das Prüf- und Sicherungssystem für regionale Futtermittel befindet sich zurzeit im Aufbau. Die Prüfung erfolgt daher derzeit nach Absprache mit der Regionalfenster Geschäftsstelle.</p>

Leitfaden Checkliste tierische Erzeugung | Regionalfenster (RF)

Nr.	Anforderung gemäß Checkliste	Erläuterung
5	Identifizierung/ Kennzeichnung	
5.1	Gesetzlich kennzeichnungspflichtige Tiere sind gekennzeichnet, z.B. mit Ohrmarken	<u>Zu prüfen:</u> Kennzeichnungspflichtige Tiere sind gekennzeichnet. <u>Dokumentation:</u> geprüfte Beispiele angeben
5.2	RF-Ware aus unterschiedlichen Regionen wird nachweislich getrennt gehandhabt. Ebenso wird Nicht-RF-Ware nachweislich von RF-Ware getrennt gehandhabt.	<u>Zu prüfen:</u> Einrichtung und Umsetzung eines Systems zur Trennung von Warenströmen und Identifizierung von RF-Ware über den gesamten Prozess vom Wareneingang bis Warenausgang <u>Dokumentation:</u> Beschreibung der Mechanismen zur Warentrennung
5.3	Kennzeichnung der Ware an der Lagereinrichtung durch den Begriff „Regionalfenster“ (oder „RF“) sowie die definierte Region.	<u>Zu prüfen</u> auf Betriebsrundgang <u>Dokumentation:</u> geprüfte Beispiele angeben
5.4	Lieferdokumente von RF-Ware im Warenausgang sind korrekt gekennzeichnet („Regionalfenster“ (oder „RF“) sowie die definierte Region).	<u>Zu prüfen:</u> Die Kennzeichnung der Lieferdokumentation (Lieferscheine, Wiegeprotokolle u. ä.) <u>Erläuterungen:</u> Ist die definierte Region ein Bundesland, können bei der Kennzeichnung der Lieferdokumente anstelle des vollständig ausgeschriebenen Bundeslandes die offiziellen Länderabkürzungen verwendet werden. In einer Erstkontrolle kann die korrekte Kennzeichnung der Lieferscheine nicht überprüft werden. Die Bewertung erfolgt in diesem Fall mit E = nicht anwendbar. Es sollte ein schriftlicher Hinweis an das Unternehmen zu dieser Anforderung erfolgen. Eine D = KO-Bewertung ist ausschließlich bei folgender Abweichung vorgesehen: Die Regionsangabe auf dem Lieferschein entspricht nicht der Warenherkunft / der registrierten Region. <u>Dokumentation:</u> geprüfte Beispiele als nummerierte Anlage beifügen

Leitfaden Checkliste tierische Erzeugung | Regionalfenster (RF)

Nr.	Anforderung gemäß Checkliste	Erläuterung
5.5	Etikettierung	<u>Nur relevant für Produkte</u>
5.5.1	Es liegen vom Regionalfenster freigegebene Etikettenlayouts vor. Die Produktkennzeichnung erfolgt mit den vom Regionalfenster freigegebenen Etiketten.	<p>Das Etikettenlayout eines jeden Produktes ist beim Regionalfenster zur Freigabe einzureichen. Es dürfen lediglich vom Regionalfenster freigegebene Etikettenlayouts verwendet werden.</p> <p><u>Zu prüfen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Freigabe der Etikettenlayouts ist zu prüfen. Die Freigabe ist an der farblichen Markierung zur Etikettenfreigabe in der Produktregistrierung zu erkennen. <i>Hinweis: Sobald die RF-Datenbank in Funktion ist, entfällt die Überprüfung der Freigabe, da die Freigabe eines Produktes in der Datenbank automatisch die Freigabe der Etikettenlayouts beinhaltet.</i> - Zudem sind die tatsächlich verwendeten Etiketten (aktuelle Produktion / Produktlager / Etikettenlager) mit den freigegebenen Etikettenlayouts auf Übereinstimmung abzugleichen. <i>Hinweis: Solange die RF-Datenbank noch nicht in Funktion ist, muss der Auditor, damit der Abgleich in der Kontrolle vorgenommen werden kann, die freigegebenen Etiketten in aktueller Version von der Kontrollstelle zur Verfügung gestellt bekommen.</i> <p><u>Dokumentation:</u> geprüfte Beispiele als nummerierte Anlagen beifügen</p>
6	Rückverfolgung/ Mengenplausibilität	
6.1	Es ist ein System eingerichtet und umgesetzt, welches die lückenlose Rückverfolgung von RF-Ware ermöglicht und das sämtliche relevanten Eingangs-, Erzeugungs-, Bearbeitungs-, Lagerungs- und Vertriebsschritte mit einbezieht.	<p><u>Zu prüfen</u> mittels:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Betriebsrundgang -Aufzeichnungen zu Wareneingang (bei Zukauf) / Bearbeitungsschritten (z.B. Sortieren, Stempeln, Verpacken) / Lagerung / Kennzeichnung im Prozess und an Lagereinrichtungen, Warenausgangsdokumente (z.B. Lieferscheine) <p><u>Dokumentation:</u> Kurzbeschreibung des Systems</p>

Leitfaden Checkliste tierische Erzeugung | Regionalfenster (RF)

Nr.	Anforderung gemäß Checkliste	Erläuterung
6.2	Für ein RF-Erzeugnis ist eine Rückverfolgungsprüfung mit Überprüfung der Mengenplausibilität durchzuführen. Die Rückverfolgung konnte lückenlos durchgeführt werden. Die Menge der vertriebenen Regionalfenster-Tiere bzw. tierischen Erzeugnisse ist plausibel zum Bestandsregister/Zukaufmenge.	<p><u>Zu prüfen:</u> Überprüfung der Mengenplausibilität: Abgleich der innerhalb eines bestimmten Zeitraums vertriebenen Menge eines RF-Erzeugnisses mit dem Bestandsregister. Falls Zukauf von RF-Ware stattfindet, ist dabei die Zukaufmenge zu berücksichtigen. Bei der Berechnung ist ein angemessener und aussagkräftiger Zeitraum zugrunde zu legen, z.B. die Vertriebsmenge des Vorjahres.</p> <p>- Durchführung einer Rückverfolgung mit einem RF-Produkt: Die Rückverfolgungsprüfung ist durchzuführen für eine Charge eines RF-Produktes vom Warenausgang bis zur Rohstoffherzeugung/Rohstoffeingang. Werden lediglich RF-Rohstoffe, keine RF-Produkte erzeugt, entfällt die Durchführung der Rückverfolgungsprüfung.</p> <p>Existiert im Falle einer Erstzertifizierung keine RF-Ware, so ist der Prüfpunkt 6.2 mit Nicht-RF-Ware durchzuführen.</p> <p><u>Dokumentation:</u> Plausibilitätsberechnung und zugehörige Nachweise als nummerierte Anlage beifügen</p>
6.3	<p><i>Nur relevant bei Tieren zur Fleischgewinnung</i> Geburt/Schlupf und Aufwachsen in Deutschland und Einhaltung des Haltungszeitraums in der jeweiligen Region sind exemplarisch für eine Lieferung/Charge zu prüfen, dokumentieren und mit Nachweisen zu belegen. Die Anforderungen an die Herkunft werden eingehalten.</p>	<p>Erläuterungen zu Geburt/Schlupf/Aufwachsen/Mindesthaltungszeitraum: s. 2.2.1 und 2.2.2</p> <p><u>Zu prüfen:</u> Die Überprüfung der Herkunft (Geburt/Schlupf, Aufwachsen, Mindesthaltungszeitraum) ist mit einer Lieferung/Charge RF-Ware durchzuführen. Existiert im Falle einer Erstzertifizierung keine RF-Ware, so entfällt die Überprüfung.</p> <p><u>Dokumentation:</u> geprüftes Beispiel angeben</p>